

MERKUR CUP – BEZIRKSFINALE A IN ECHING



Starke Worte für Respekt und Fairness: Pius Klawunn (l.) verlas vor Beginn der Bezirksfinalpartien den Ehrenkodex des Merkur CUP. Mitspielen konnte der Echinger Kapitän bei dem Turnier am Samstag allerdings nicht. BAUER (4)



Können stolz auf ihre Saison sein: die E-Junioren des TSV Eching mit (hinten, v. l.) ihren Trainern Alexander Felsner, Martin Klawunn, Hendrik Anders und Stefan Hartl, (Mitte, v. l.) Leon Hiebl, Daniel Hauser, Manuel Klötzig, Elias Kersten, Felix Hartl, Pius Klawunn, Leopold Schöffler, Rafael Felsner, Malik Lovic und Emil Hartl sowie (kniend, v. l.) Mats Anders und Nepomuk Hartl.

Die Partner des Merkur CUP 2025
Der Merkur CUP wird vom Münchner Merkur mit Unterstützung des Bayerischen Fußballverbands (BFV) veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern und uhlSPORT maßgeblich gefördert.

Außerdem unterstützen der FC Bayern München wie auch die SpVgg Unterhaching mit großem Engagement das Turnier.

ESB ist zudem Fairplay- und Umweltschutz-Partner des Merkur CUP.

Die weiteren Partner des Merkur CUP sind: Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Bavaria Filmstadt, Radio Arabella, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg. design, HoWe, Karim Adeyemi – Stiftung, Enterprise rent-a-car, Europa-Park und Night of the Proms.

Der Merkur CUP dankt ferner Unterhachings Präsidenten Manni Schwabl für die Schirmherrschaft, Innenminister Joachim Herrmann für die Patenschaft sowie seinen Marken-Botschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald und Felix Neureuther.

Haching-Traum frühzeitig geplatzt

DAS TURNIER TSV Eching muss sich mit Platz sechs begnügen – Favorit siegt

VON NICO BAUER

Eching – Es war nicht der Tag der Echinger Mannschaft. In ihrem „Bezirksfinale dahoam“ mussten die E-Junioren des TSV die Hoffnungen auf das Ticket fürs große Merkur CUP-Finalturnier in Unterhaching schon nach der Gruppenphase begraben. Und der beste Spieler des Teams hatte nur bei der Begrüßung der Mannschaften einen großen Auftritt.

Pius Klawunn hat schon etlichen E-Jugend-Teams im Landkreis Freising das Fürchten gelehrt. Der Kapitän der Echinger E 1 spielt mit seinen Freunden heuer schon als D 4, um auf dem Großfeld Erfahrungen zu sammeln. Dort fiel der bärenstarke Nachwuchsfußballer allerdings so unglücklich, dass er sich den Arm brach – und damit fand das Heimturnier ohne ihn statt. Pius Klawunn durfte im Bezirksfinale A des größten E-Jugend-Fußballturniers der Welt lediglich als Kapitän des Gastgebers den Merkur CUP-Ehrenkodex verlesen.

Auf dem Platz war die Gruppe mit dem SV Heimstetten, TSV Zorneding und ASV Dachau am Ende zu stark für die Echinger. Der TSV hätte die beste Besetzung und einen Sahn-



Halbfinale verpasst: Die Echinger Nachwuchskicker (schwarz-weiß) mussten mit dem Spiel um Platz fünf vorliebnehmen und unterlagen dabei dem TSV Geiselbullach mit 1:3.



Glückwunsch zum Sieg! FT-Redakteur Michael Leitner gratulierte dem SV Heimstetten.

tag gebraucht. Von den sechs Halbzeiten in den drei Partien waren nur zwei richtig gut. Im Auftaktmatch gegen Heimstetten (0:3) hatte das Team zwei Top-Chancen.

Im zweiten Gruppenspiel war die erste Hälfte der Echinger einfach stark. Dementsprechend führten die Zebras dank der Tore von Leopold Schöffler (2) und Felix Hartl mit 3:0. Dann drehte Gegner Dachau gewaltig auf, verkürzte auf 2:3 – und Eching brachte mit viel Glück den Sieg über die Zeit. Unter anderem traf Dachau einmal die Unterkante der Latte. Dank des Siegs und des Zusatzpunkts für drei erzielte Treffer war der TSV aber auf Halbfinalkurs.

Im Gruppenspiel gegen Zorneding hätte ein Remis gereicht – und dieses 0:0 hatte bis

Mitte der zweiten Halbzeit Bestand. Die Zebras standen jedoch komplett neben sich und waren nur am Reagieren. Die Tore zur 0:3-Niederlage waren nur eine Frage der Zeit. Hinter Topfavorit SV Heimstetten, der am Ende das Bezirksfinale A gewann, zog Zorneding verdient ins Halbfinale ein. Dort unterlag die Truppe aus dem Landkreis Ebersberg dem FC Phönix München unglücklich im Achtmeterschießen.

Und die Echinger Buben? Denen blieb nach dem 1:3 im Platzierungsspiel gegen den TSV Geiselbullach (TSV-Tor: Manuel Klötzig) nur der sechste Platz beim Heimturnier, bei dem man sich so viel vorgenommen hatte. In dieser Partie wechselte Eching durch, die Luft war merklich raus.

„Heimstetten und Zorneding sind in der Gruppe völlig verdient weitergekommen“, resümierte Echings Trainer Hendrik Anders. Vor dem Gruppenspiel gegen Zorneding habe man den Spielern mit auf den Weg gegeben, dass man nicht das Unentschieden verwalten dürfe. „Wir wollten aktiv auf Sieg spielen. Aber leider haben die Worte von uns Trainern die Jungs nicht erreicht.“

Auch wenn es im Bezirksfinale nicht gereicht hat, um im Merkur CUP ins Finalturnier der besten Acht einzuziehen, können die Echinger E-Junioren stolz auf ihre Saison sein. Mit ihrem Sieg im Kreisfinale und dem Triumph im Sparkassen-Cup haben sie eindrucksvoll gezeigt, dass sie die Nummer eins im Landkreis sind.



Bezirksfinale Jungen A

Unter diesem QR-Code finden Sie weitere Bilder vom Turnier in Eching.

DIE ERGEBNISSE

Merkur CUP Bezirksfinale A

Gruppe 1		
ASV Dachau – TSV Zorneding		1:0
SV Heimstetten – TSV Eching		3:0
ASV Dachau – TSV Eching		2:3
TSV Zorneding – SV Heimstetten		0:0
TSV Eching – TSV Zorneding		0:3
SV Heimstetten – ASV Dachau		2:0

1. SV Heimstetten	3 5:0 8
2. TSV Zorneding	3 3:1 5
3. TSV Eching	3 3:8 4
4. ASV Dachau	3 3:5 3

Gruppe 2		
TSV Geiselbullach – SV Erpfting		6:0
BSG Taufkirchen – FC Phönix München		0:4
TSV Geiselbullach – FC Phönix München		1:3
SV Erpfting – BSG Taufkirchen		0:5
FC Phönix München – SV Erpfting		10:0
BSG Taufkirchen – TSV Geiselbullach		3:1

1. FC Phönix München	3 17:1 12
2. BSG Taufkirchen	3 8:5 8
3. TSV Geiselbullach	3 8:6 4
4. SV Erpfting	3 0:21 0

Halbfinale		
SV Heimstetten – BSG Taufkirchen		4:0
TSV Zorneding – FC Phönix München	n. 8 m 2:5	

Spiel um Platz 7		
ASV Dachau – SV Erpfting		9:0
Spiel um Platz 5		
TSV Eching – TSV Geiselbullach		1:3
Spiel um Platz 3		
BSG Taufkirchen – TSV Zorneding		1:4
Finale		
SV Heimstetten – FC Phönix München		3:1

ESB-Fairnesspreis: TSV Geiselbullach



31. Merkur CUP 2025

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

Viel Lob für einen tollen Fußballtag

DIE GASTGEBER 25 Helfer im Einsatz: Ausrichter Eching präsentiert sich von seiner besten Seite

Eching – Die Fußballer des TSV Eching hatten sich bereits frühzeitig für die Austragung eines der vier Bezirksfinals des Merkur CUP beworben. Der Club bekam dann auch schnell den Zuschlag – und der Verein nutzte die Chance und präsentierte sich am Samstag dank vieler Helfer von seiner besten Seite.

„Wir wollen den TSV Eching wieder positiv darstellen“, sagte Jugendleiter Danny Langer über die Organisation des Turniers. Er weiß, dass viel über den Niedergang der Ersten Herrenmannschaft geredet wird. Die war einst die Nummer eins im Landkreis und startet nun in der Kreisklasse. Bei der Jugendarbeit ist der Verein aber weiterhin eine große Nummer im Kreis Freising. Auch das woll-

ten die TSV-Verantwortlichen als Gastgeber des bedeutsamen Turniers aufzeigen. Und auch wenn es nicht fürs Weiterkommen gereicht hat: „Wir sollten in Eching sehr stolz auf unsere E-Jugend-Mannschaft sein“, betont der TSV-Jugendleiter.

Danny Langer erzählte am Rande des Bezirksfinals, dass man über zwei Wochen lang diesen Turniertag vorbereitet habe. Christian Endlmaier, eine ganz treue Seele des TSV Eching, hat sich in der Woche vor dem Merkur CUP intensiv um den Rasen gekümmert und damit die Basis dafür geschaffen, dass die beiden Kleinfeld im alterwürdigen Willi-Widhopf-Stadion perfekt bespielbar waren. Von den Gastvereinen gab es viel Lob für das Grün



Am Grillstand alles im Griff: Darko Ferencak (l.) und Maik Hertwig. Nur die Pommes waren irgendwann aus. BAUER

an der Dietersheimer Straße. Rund um das Bezirksfinale beschäftigten sich zehn Mitglieder des Vereins intensiv mit

der Vorbereitung. Am Spieltag kam man dann auf insgesamt 25 Helferinnen und Helfer. Die versorgten die Spieler und An-

hänger der Vereine mit gekühlten Getränken und einem Grillstand, an dem irgendwann wegen der großen Nachfrage die Pommes ausgingen.

Gute Repräsentanten der Spielgruppe Freising waren allerdings auch die drei Turnierschiedsrichter: Ben Reichelt vom SC Kirchdorf sowie die beiden Attachinger Referees Lukas Gottfried und Markus Holland machten einen guten Job. Sie mussten zwar die eine oder andere Gelbe Karte verteilen, bekamen aber eine Menge positive Resonanz von den acht Vereinen. Für einen reibungslosen Turnierablauf mit perfektem Einhalten des Zeitplans sorgten Spielleiterin Nicoletta Horn und Merkur CUP-Organisatorin Elfriede Hofmaier. nb

Alles über das größte U11-Turnier der Welt

merkur cup.com